



AMTSBLATT

Gemeinde Neuhausen/Erzgeb.

Neuhausen,
Frauenbach, Heidelberg, Deutschgeorgenthal, Neuwernsdorf,
Dittersbach

Cämmerswalde,
Rauschenbach



www.neuhausen.de



Neujahrsgedicht

von Rolf Hegewald

Wieder ist ein Jahr vergangen,
das neue hat schon angefangen.
Was wird uns dieses neue bringen,
wird uns was Gutes hier gelingen?
Werden wir Corona ganz vergessen
und uns mit neuen Schwierigkeiten
messen,
bringt es allen Menschen Gesundheit
und Glück
oder bleiben wieder viele zurück?
Viele, die das Pech verfolgt,
die es selber haben nicht gewollt,
denen das Leben viele Hindernisse
stellt,
so geht es vielen Menschen auf der Welt,
die nicht in Prunk und Reichtum leben,
aber trotzdem auch ihr Bestes geben.

Alles Gute für 2022!

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale: 037361 – 1597-0
Fax: 037361 – 159750
Internet: www.neuhausen.de
E-Mail: post@gemeinde-neuhausen.de
Bankverbindung: IBAN: DE34 8705 2000 3535 0008 49 | BIC: WELADED1FGX | Sparkasse Mittelsachsen

Sprechzeiten:
 Dienstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Touristinformation

Telefon: 037361 1597-77, Fax: 037361 1597-50
 E-Mail: touristinfo@gemeinde-neuhausen.de
 Internet: www.neuhausen.de
 Mo – Do 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
 Fr 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bibliothek

Telefon: 037361 – 15860
 E-Mail: bibliothek@neuhausen-erzgebirge.de
 Mo, Di, Fr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Do 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bibliothek Cämmerswalde

Di 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
 im Haus des Gastes

Notrufe

Polizei	110	BPOL-Bürgerhinweis	0180/234566
Rettungsdienst/Feuerwehr	112	Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)	
Polizeiposten Sayda	037365/609810	Frauenschutzhaus Freiberg	Tel./Fax: 03731/22561
Bundespolizeiinspektion	037327/8610		E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Amtlicher Teil

Nachruf

Die Gemeinde Neuhausen
trauert um den
ehemaligen Affalterbacher

Bürgermeister i. R.
Herbert Müller
Träger des Bundesverdienstkreuzes

Tief bewegt nehmen wir zur Kenntnis, dass der langjährige Bürgermeister unserer Partnergemeinde Affalterbach im Dezember 2021 im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Siegfried Morgenstern unterzeichnete Herbert Müller am 1. Dezember 1990 den Vertrag zur Partnerschaft mit Neuhausen.

Herbert Müller setzte sich in seiner Amtszeit mit beispielloser Tatkraft für die Belange seiner Gemeinde Affalterbach ein und stand auch der Partnergemeinde Neuhausen stets mit Rat und Tat zur Seite.

Wir nehmen Abschied von einer außergewöhnlichen Persönlichkeit und werden Herbert Müller stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgermeister
A. Drescher

Gemeindeverwaltung
Neuhausen

Öffentliche Bekanntmachungen

Der genaue TERMIN der **nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung** wird durch Aushang an den Verkündungstafeln in Neuhausen und Cämmerswalde bekanntgegeben. Mit der Ladung wird auch die Tagesordnung bekanntgegeben. Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

A. Drescher
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen bei Wahlen und Abstimmungen

Meldebehörden sind nach § 50 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 28. März 2021 (BGBl. I S. 591), beauftragt, Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten zu erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Auskunft umfasst Familienname, Vornamen, Doktorgrad

und derzeitige Anschriften. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Eine Übermittlung der Daten erfolgt nicht, wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche Einrichtung gemeldet ist oder gem. § 51 BMG eine Auskunftssperre besteht.

Eine Übermittlung der Daten unterbleibt, wenn der Betroffene dagegen widerspricht. Bereits in den vergangenen Jahren eingetragene Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

Der Antrag auf Widerspruch zur Weitergabe der Daten ist in der Meldebehörde Neuhausen/Erzgeb. erhältlich.

Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind an die Gemeinde Neuhausen/Erzgeb., Einwohnermeldeamt, Bahnhofstr. 12, 09544 Neuhausen/Erzgeb. zu richten.

Gemeinde Neuhausen/Erzgeb., Meldeamt



Die Touristinformation gibt bekannt:



Kurzfristig wurden uns Ende des Jahres 2021 Fördermittel für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung gestellt. Diese reichen wir gern an den Sportverein Pulsschlag Neuhausen e. V. und alle ehrenamtlichen Helfer für das Präparieren der Skiloipen weiter.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Cordula Zimmermann von Werbung Zimmermann bedanken! Sie ersetzte unentgeltlich die im Sommer mutwillig zerstörten Loipenschilder.

Weniger schön ist diese Fundsache...



Einige Bürger unseres Ortes bemühen sich, bestimmte Stellen an Wanderwegen schöner zu gestalten. Daran erfreuen sich Wanderer, Spaziergänger und Touristen. Danke dafür! Es gibt aber leider auch Bürger unseres Ortes, die glauben, diese Stellen als Müllkippe für gebrauchte Windeln benutzen zu können. Pfui Teufel dafür!

J. Kempe
Wanderführer Tourismusverein Neuhausen/ Erzgeb. e.V.

Nächster **Impfbus** in Neuhausen:

Mittwoch, 23. Februar 2022, 9.00-12.00 Uhr
Bahnhofsvorplatz

Terminvergabe über: 037361-159777

Anamnesebogen zum Download unter:
www.neuhausen.de

Redaktioneller Teil

Junges Forscherteam gesucht!

Das Jugendprogramm „Spurensuche“ fördert 2022 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Großeltern und Nachbarn das System der DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch?

Es ist wieder soweit! Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2022 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Mit dem Programm unterstützt die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 18. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden. Voraussetzungen sind, dass die jungen Menschen aus Sachsen kommen und hauptsächlich zwischen 12 bis 18 Jahre alt sind. In der Projektzeit werden die jungen Teilnehmenden andere Spurensucher*innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor.

Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt, wie AG's oder Ganztagesangebote, handelt.

Die Geschichtsprojekte starten am 1. April und enden am 30. November 2022. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.

Bewerbungen werden ab sofort bis zum **28. Februar 2022** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de unter Spurensuche bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht Susanne Kuban, von der Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne unter 0351/323719014 und spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de zur Verfügung:

Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Fördermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

AWO-Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/V.

20. – 26.2.2022 „Das total verrückte Ferienlager“ 7 - 15 Jahre, 199,- Euro

Komm mit uns ins „total verrückte Ferienlager“ – wo wir Dinge tun werden, die du noch NIE gemacht hast. Zeig uns wer du bist, indem du dein Lieblingsoutfit mitbringst und zur Modenschau präsentierst. Überzeuge jeden von deinen Fähigkeiten, z.B.: bei einem Karaoke-Contest oder bei „Limbach sucht den Superstar“. Du hast noch nie in einem Bergwerk zu Mittag gegessen? Genau das machen wir. Anschließend waschen wir uns den Staub in einem Erlebnisbad wieder ab. Sei bereit für einen Tag, der abends beginnt, morgens endet und zwischendrin viel Außergewöhnliches und Unerwartetes bereithält. Gemeinsam mit deinem neuen Alpakafreund wirst du die Limbacher Umgebung entdecken.

Du denkst, du bist mindestens so crazy wie wir? Melde dich schnell an, denn sowas erlebst du nicht alle Tage. Wir freuen uns auf DICH!

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach
per Telefon 03765 – 30 55 69 oder
www.schullandheime-vogtland.de, ferienlager@awovogtland.de

Ferienlager in Diemitz

Im Schullandheim Diemitz, inmitten der herrlichen Natur Mecklenburgs, wird es auch 2022 wieder das traditionelle Ferienlager geben.

Viele Kinder des Landkreises freuen sich schon auf die Sommerferien und damit auf ihre Fahrt nach Diemitz. Das ist an der Zahl der bereits angemeldeten Jungen und Mädchen deutlich zu sehen. Sie werden Freunde

wiedertreffen, die Umgebung mit dem Fahrrad oder dem Paddelboot erkunden und sich von der anstrengenden Schulzeit erholen.

Neben Aktionen und Höhepunkten, die einfach zu jedem guten Ferienlager gehören, soll es natürlich auch einiges Neues geben. Deshalb laufen hinter den Kulissen schon die Vorbereitungen.

Das Ferienlager an der Mecklenburgischen Seenplatte bietet in drei Belegungen jeweils zwei Wochen voller Erlebnisse, Spaß und Erholung für alle zwischen neun und fünfzehn Jahren. Hier die Termine:

1. Belegung: 18.07. – 30.07.
2. Belegung: 31.07. – 12.08.
3. Belegung: 13.08. – 25.08.

Anmeldungen bitte an: Lebenshilfe e.V. Freiberg
Langenau Am Schacht 7
09618 Brand-Erbisdorf
oder e-Mail: schullandheim-diemitz@gmx.de

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 037322-59333 und 0172-3476562 sowie auf www.auf-nach-diemitz.de.

Anwerbung Erhebungsbeauftragte(r)

Interviewer für Zensus 2022 gesucht

Für den Zensus 2022, auch als Volkszählung bekannt, sucht das statistische Landesamt im nächsten Jahr Interviewer. Aufgabe ist es, zufällig ausgewählte Haushalte auch in Neuhausen zu allgemeinen Themenbereichen ihrer Lebenssituation zu befragen. Ermittelt werden dabei unter anderem die Haushaltsgröße, Namen, Geschlecht und Familienstand sowie die Staatsangehörigkeit. Die Interviews werden ab dem 15. Mai 2022 in ganz Deutschland durchgeführt.

Personen, die Interviews führen wollen, müssen volljährig, zuverlässig und verschwiegen sein. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Interviewer eine Aufwandsentschädigung von durchschnittlich rund 450 Euro. Fahrtkosten werden extra erstattet. Die Arbeitszeit kann flexibel eingeteilt werden. Alle Interviewer werden im März und April 2022 mit einer ausführlichen Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet und erhalten alle erforderlichen Unterlagen.

Wer Interesse an der Tätigkeit hat, meldet sich bei

**Örtliche Erhebungsstelle Freiberg,
Stollingasse 4, 09599 Freiberg,
Tel.: 03731 - 203 00 810.**

Mit dem Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Damit liefert der Zensus verlässliche Bevölkerungszahlen für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Die Zahlen helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Für die Befragung werden rund 10 Prozent der Bevölkerung erfasst. Die erhobenen Daten werden dabei strikt geheim gehalten. Dabei ist sichergestellt, dass die ermittelten Angaben nicht für andere als statistische Zwecke verwendet werden.

In Vorbereitung auf den Zensus 2022 wurden in Sachsen 48 örtlichen Erhebungsstellen eingerichtet. Auch in Freiberg nimmt eine solche Stelle am 1. Januar ihren Dienst auf, die das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen vor Ort unterstützt. Die Erhebungsstellen kümmern sich dabei eigenverantwortlich um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination der Interviewer. Die Stelle ist auch Anlaufstelle für alle Einwohner im Erhebungsbereich, um Fragen zum Zensus 2022 zu klären.

Die Europäische Union verpflichtet ihre Mitgliedstaaten, alle zehn Jahre einen Zensus durchzuführen. In Deutschland bildet das Zensusgesetz den rechtlichen Rahmen für die Durchführung des Zensus 2022. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der für 2021 vorgesehene Zensus in Deutschland um ein Jahr verschoben.

Weitere Informationen zum Zensus:

www.zensus2022.de oder www.zensus.sachsen.de.

Umwelttelefon

Meldungen und Hinweise über besondere Wetterlagen, Geruchsbelästigungen und sonstige Beeinträchtigungen durch Umweltbelastungen sind an folgende Adressen zu richten:

- ➔ Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Tel.: 0351/5646522 | Fax.: 0351/5646529
uwe.boehme@smul.sachsen.de
- ➔ Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Tel.: 0351/26125104 | Fax.: 0351/26125199
cornelia.oelke@smul.sachsen.de

Außerdem können Sie sich im Internet unter www.luft.sachsen.de über die Luftqualität in Sachsen informieren.

TERMINE Abfallentsorgung Februar 2022

Neuhausen (ohne Deutscheinsiedler Weg) und OT Dittersbach,
OT Frauenbach, OT Heidelberg

10.02.2022	Restmüll
24.02.2022	Restmüll
01.02.2022	Papier
01.02.2022	Gelbe Tonne
15.02.2022	Gelbe Tonne

Neuhausen (Deutscheinsiedler Weg)

24.02.2022	Restmüll
24.02.2022	Papier
24.02.2022	Gelbe Tonne

OT Cämmerswalde

09.02.2022	Restmüll
23.02.2022	Restmüll
03.02.2022	Papier
01.02.2022	Gelbe Tonne
15.02.2022	Gelbe Tonne

OT Deutschgeorgenthal, OT Neuernsdorf, OT Rauschenbach

09.02.2022	Restmüll
23.02.2022	Restmüll
01.02.2022	Papier
01.02.2022	Gelbe Tonne
15.02.2022	Gelbe Tonne

Anpassung der Abfallgebühren ab 01.01.2022

Der Kreistag hat die Anpassung der Abfallgebühren im Landkreis Mittelsachsen zum 1. Januar 2022 beschlossen. Diese gelten für die kommenden zwei Jahre. Die monatliche Festgebühr für die Restabfallbehälter bleibt unverändert, es steigen allerdings die Kosten für die Entleerung der Behälter.

Für einen 80-Liter-Restabfallbehälter beträgt die Kostensteigerung 0,38 Euro je Leerung. Anlass für die Erhöhung sind unter anderem die gestiegenen AWVC-Entsorgungsgebühren und Energiekosten. Trotz der Preisanpassung bietet der Landkreis Mittelsachsen weiterhin eine der günstigsten Abfallgebühren im Freistaat Sachsen. Zugleich wird die Abgabe von Grünschnitt auf den Wertstoffhöfen günstiger: Die Gebühr sinkt von 20,50 Euro/m³ auf 16,50 Euro/m³.

Behältergröße	Festgebühr €/Monat		Entleerungsgebühr €/Entleerung	
	aktuell/neu	aktuell	neu	
80 l	3,20	4,20	4,58	
120 l	4,80	6,30	6,87	
240 l	9,60	12,60	13,74	
1.100 l	44,00	57,75	62,97	

weitere Positionen	Gebühr aktuell	Gebühr neu
Umstellungsgebühr je Behälter	7,50 €	7,50 €
Abfallsack (80 l)	4,50 €	4,90 €
Mehrmengen Sperrmüll je m ³	39,67 €	45,98 €
Grünschnitt je m ³	20,50 €	16,50 €



Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen alles Gute sowie Gesundheit und Wohlergehen.

**Neuhausen/Erzgeb.**

Werner Fröse	01.02.1940	82 Jahre
Mechthild Heinz	05.02.1943	79 Jahre
Annelie Geßner	13.02.1951	71 Jahre
Christa Haustein	13.02.1934	88 Jahre

OT Cämmerswalde

Ruth Hegewald	04.02.1938	84 Jahre
Ingeborg Gehmlich	20.02.1932	90 Jahre

OT Frauenbach

Margitta Gerlach	10.02.1939	83 Jahre
------------------	------------	----------

Zur Veröffentlichung von **Alters-, oder Ehejubiläen** benötigt die Gemeinde Neuhausen Ihr Einverständnis (Unterschrift).

Eine Einverständniserklärung wird Ihnen gern im Rathaus ausgehändigt oder auf telefonische Anfrage zugeschickt.

Die Einwilligung gilt ab dem Datum der Unterschrift, sie ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern unter: 037361 – 15970, oder 159777.

BEREITSCHAFTSDIENSTE**Neuhausen****Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Der **kassenärztliche Bereitschaftsdienst** wird weiterhin

Montag, Dienstag, Donnerstag **ab 19.00 Uhr,**
Mittwoch und Freitag **ab 14.00 Uhr** und
Samstag, Sonntag und an Feiertagen **24 Stunden**

über die Rufnummer **1 1 6 1 1 7** vermittelt.

Zahnärztlicher Notdienst Olbernhau – Marienberg – Zschopau

Samstag und Sonntag von 9:00 bis 11:00 Uhr
für dringende Schmerzfälle

05.02.22	BAG Dr. med. dent. J.+G. Niedergesäß, Pockau	037367 9631
06.02.22	Praxis Dr. med. T. Koch, Gornau	03725 80314
12.02.22	Praxis Dr. A. Haase, Drebach	037341 7430
13.02.22	Praxis U. Gärtner, Großrückerswalde	03735 682030
19.02.22	Praxis SR Dr. D. Beyer, Drebach	03725 70710
20.02.22	Praxis Dipl.- Stom. A. Pflugbeil, Deutschneudorf	037368 212
26./27.2.22	Praxis I. Kleemann, Neuhausen	037361 4132

Apothekenbereitschaft

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich und beginnt am Montag 8:00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag 8:00 Uhr.

31.01. – 06.02.22	Drei- Tannen- Apotheke, Olbernhau	037360 1810
Mo-So, 09.00-21.00 Uhr		
07.02.- 13.02.22	Linden- Apotheke, Lengefeld	037362 8210
14.02.- 20.02.22	Löwen- Apotheke, Marienberg	03735 22270
21.02.- 27.02.22	Rats- Apotheke, Seiffen	037362 8210
28.02.- 06.03.22	Drei- Tannen- Apotheke, Olbernhau	037360 1810

Änderungen bitte vorbehalten.



Kirchgemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neuhausen – Heidersdorf



Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen (mit 3G-Regelung!) Februar 2022

Letzter Sonntag nach Epiphania, 30. Januar 2022

10.00 Uhr Heidersdorf Lektorengottesdienst

Maria Lichtmess – Mittwoch, 02. Februar 2022

18.30 Uhr Neuhausen ökumenischer Gottesdienst

Freitag, 11. Februar 2022

19.30 Uhr Neuhausen #believe – der andere Gottesdienst

Septuagesimae, 13. Februar 2022

10.00 Uhr Heidersdorf Gottesdienst mit Abendmahl

Sexagesimae, 20. Februar 2022

10.00 Uhr Neuhausen Gottesdienst mit Abendmahl

Estomihi, 27. Februar 2022

10.00 Uhr Neuhausen Gottesdienst

Freitag, 04. März 2022

19.30 Uhr Neuhausen Andacht zum Weltgebetstag in der Kirche

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei Neuhausen:

Bleibt bis auf weiteres geschlossen!

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin!

Erreichbarkeit Pfarramtskanzlei Neuhausen: 037361 – 45249 / Fax - 50851

Erreichbarkeit Pfarrerin Mandy Heinrich: 037361 - 50850

E-Mail: kg.neuhausen@evlks.de

Internet: <https://kirchspiel-olbernhau.de/>

Cämmerswalde

Bereitschaftsdienst Ärzte

Siehe bitte unter Ärzte Neuhausen

Zahnärztlicher Notdienst Brand-Erbisdorf – Freiberg – Flöha



Samstag	9:00–10:00 Uhr
Sonntag	10:00–11:00 Uhr
Feiertag	10:00–11:00 Uhr

05.02.22	Praxis Dr. med. H.-J. Riediger, Freiberg	03731 34686
06.02.22	Praxis U. Liebscher, Oberschöna	037321 5599
12.02.22	Praxis U. Irrgang, Freiberg	03731 212525
13.02.22	patiodoc MVZ Dieblich GmbH, ZM Brand-Erbisdorf	037322 3657
19./20.02.22	Praxis Dr. med. dent. Dr. rer. medic. J. Schreiber, Freiberg	03731 775551
26.2.22	Praxis Dr. med. dent. P. Kleemann, Sayda	037365 61666
27.02.22	Praxis U. Irrgang, Freiberg	03731 212525

Änderungen bitte vorbehalten.

Wochenenddienst DRK-Sozialstation Sayda und Umgebung



Wir sind für Sie jederzeit unter folgender Telefonnummer erreichbar: **037327/83498** • Fax 037327/83499

Diakoniestation Seiffen

Am Rathaus 3 • 09548 Seiffen
Tel./Fax: 037362/8481



Katholische Kirche



Gottesdienste finden im Februar wie folgt statt:

Ökumenischer Gottesdienst an Mariä Lichtmeß

Mittwoch 02.02.	18.30 Uhr	Neuhausen
Samstag 05.02.	15.00 Uhr	Neuhausen
Samstag 12.02.	15.00 Uhr	Neuhausen
Samstag 19.02.	15.00 Uhr	Neuhausen
Samstag 26.02.	15.00 Uhr	Neuhausen

Alle aktuellen Gottesdienstzeiten unserer Pfarrei finden Sie auch unter: www.erk-katholisch.de

 **TOBIAS WENZEL**
BESTATTUNGSINSTITUT GmbH

Sayda Dresdner Straße 71
(ehemals Schlecker)

Telefon gebührenfrei:
0800 8936935

Bürozeiten:
Mo-Fr 9 bis 13.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

info@bestattung-wenzel.de · www.bestattung-wenzel.de

Kirchgemeinde Clausnitz – Cämmerswalde – Rechenberg



Veranstaltungen im Februar

02.02.	Musikal. Andacht zu Mariä Lichtmess	EDEKA Bienenmühle
03.02.	14:15 Rentnerkreis	⬆ Cämmerswalde
06.02.	08:30 Gottesdienst (Pfr. Pohle)	⬆ Cämmerswalde
06.02.	10:00 Gottesdienst mit Abm. (Pfr. Pohle)	⬆ Clausnitz
06.02.	08:30 Gottesdienst (Pfrn. Klement)	⬆ Voigtsdorf
06.02.	10:00 Gottesdienst mit Abm. (Pfrn. Klement)	⬆ Dorfchemnitz
06.02.	10:00 Gottesdienst mit Abm./KinderGD (Präd. Wehner)	⬆ Sayda
09.02.	15:30 Gottesdienst im Pflegeheim	Rauschenbach
10.02.	14:15 Frauentag Heimathaus	Clausnitz
11.02.	19:00 Junge Gemeinde „Kreuztanne“	🏠 Cämmerswalde
13.02.	08:30 Gottesdienst (Pfr. Pohle)	⬆ Clausnitz
13.02.	10:00 Gottesdienst mit Abm. (Pfr. Pohle)	⬆ Rechenberg
13.02.	08:30 Gottesdienst (Pfrn. Klement)	⬆ Dorfchemnitz
13.02.	10:00 Gottesdienst mit Abm. (Pfrn. Klement)	⬆ Voigtsdorf
13.02.	10:00 Gottesdienst (Pfr. Hecker)	⬆ Sayda
20.02.	10:00 Familienkirche (Pfr. Pohle + Team)	⬆ Rechenberg
20.02.	08:30 Gottesdienst (Pfr. Hecker)	⬆ Voigtsdorf
20.02.	10:00 Gottesdienst mit Abm. (Pfr. Hecker)	⬆ Sayda
24.02.	14:15 Seniorenkreis	🏠 Rechenberg
26.02.	19:30 Kreis Junger Erwachsener	🏠 Cämmerswalde
27.02.	10:00 Gottesdienst mit Abm. (Präd. Wehner)	⬆ Cämmerswalde
27.02.	08:30 Gottesdienst (Pfr. Hecker)	⬆ Dorfchemnitz
27.02.	10:00 Gottesdienst (Pfr. Hecker)	⬆ Sayda

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld über unsere Homepage und Aushänge zur Terminrealisierung.

Ev.- luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda,
www.kirchregion-kreuztanne.de
Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg
Dorfstr. 56, 09623 Clausnitz, Tel.: 037327-7210, Fax: 833203
e-mail: kg.clausnitz@evlks.de, steffi.geyer@evlks.de

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:

Mo. 16:00 Uhr-18.00 Uhr, Fr. 10:00 Uhr-12:00 Uhr
Pfr. Philipp Pohle erreichen Sie unter: 037327-833204 bzw. philipp.pohle@evlks.de

**SOFORTHILFE
IM TRAUERFALL –**
Übernahme
sämtlicher
Bestattungs-
angelegenheiten



**BESTATTUNGEN
GÜNTER SCHUBERT**
MEISTERBETRIEB INH. MARTIN SCHUBERT

BÜRO Marktplatz 4
09526 Olbernhau

E-MAIL info@bestattung-schubert.de
www.bestattung-schubert.de

Tag & Nacht
ERREICHBAR

**037360
6666 55**

Bibliothek Neuhausen und Cämmerswalde

Ab dem 01. Februar 2022 ist die neue Bibliothek im Vereins-
haus Neuhausen geöffnet.

Frau Mühl und Frau Lorenz freuen sich auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten: Neuhausen, Brüxer Str.22

Montag	14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr - 13:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Cämmerswalde, Haus des Gastes

Dienstag	14:30 Uhr – 17:30 Uhr
----------	-----------------------

Kontakt:

Telefon: 037361 / 15860

e- mail: bibliothek@neuhausen-erzgebirge.de

Ansprechpartner: Bibliothekarin Carmen Mühl



VEREINE geben bekannt

Jahresabschlussbericht des Musikvereins „Fröhliche Blasmusikanten aus Cämmerswalde“ e.V.



2021 ist Geschichte und aus guter Tradition blickt der Vorstand des Musikvereins auf das vergangene Jahr zurück und möchte über die Erlebnisse und die besonderen Umstände, mit denen wir umgehen mussten, berichten.

Nachdem 2020 all unsere Termine außerhalb der Gemeinde abgesagt wurden und auch die Probenarbeit nur sehr eingeschränkt möglich war, lief es 2021 etwas besser. Zu immerhin 13 Auftritten konnten wir spielen und 27 Proben wurden durchgeführt. Das liegt zwar noch immer weit hinter dem, was üblicherweise stattfindet, aber ist doch eine Steigerung und zeigt, dass es bergauf geht. Auch die Veranstalter hatten gute Konzepte entwickelt, um unter den gegebenen Bedingungen Feste auszurichten. Unser erster Auftritt führte uns nach langer Pause im Juni ins Pflegeheim Langenau. Außerdem spielten wir zum Jahrmarkt Clausnitz (mit anderem Festprogramm), beim Kleingartenverein in Brand-

Erbisdorf, beim Tag der offenen Tür im Dreiseithof Sohra und zu einer kleinen Adventsmusik in Clausnitz. Innerhalb der Ortsgrenze umrahmt wir das etwas andere Vogelschießen, einen kleinen Frühschoppen am „Haus des Gastes“ und ebenfalls kleinere Platzmusiken am 2. Advent und zu Heiligabend.

Zu Jahresbeginn waren leider keine Proben möglich, sodass nur Telefonkonferenzen erfolgen konnten. Doch in dieser Zeit fanden sich einige Musikerinnen und Musiker in Duos oder Trios zusammen und produzierten kurze Videos, die als Lebenszeichen und als kleine Aufmunterung für unsere treuen Fans gedacht waren. Auch seit November sind Proben leider nicht mehr möglich, aber wir hoffen, dass es bald wieder losgehen kann.

Besonders stolz sind wir, dass wir im Oktober unser 29. Vereinsfest durchführen konnten. Bis kurz vorher war nicht klar, ob und unter welchen Bedingungen eine derartige Veranstaltung durchgeführt werden kann, galt es doch an viele neue Sachen zu denken und einige Umstellungen einzuplanen. Auch wenn nur reichlich 100 Plätze im „Haus des Gastes“ gestellt waren, war die Resonanz der Besucher sehr positiv, sodass wir im Nachhinein froh sind, das Fest durchgeführt zu haben. Auch unser Gastorchester, die „ERZ-böhmische Blasmusik“ aus Mildenau, war begeistert und heizte am Nachmittag ordentlich ein. Ein besonderer Dank gilt hier allen Vereinsmitgliedern und Helfern des Festes für das Gelingen unter diesen besonderen Umständen.

Einen weiteren Fortschritt konnten wir Ende des vergangenen Jahres machen, da wir für das Orchester neue Technik angeschafft haben. Die vorhandene Technik ist mittlerweile in die Jahre gekommen und verursachte immer höhere Instandhaltungskosten, weshalb wir uns zu diesem Schritt entschlossen hatten. Nun geht es an die Umstellung und Vorbereitung auf die ersten Einsätze.

Einen weiteren großen Schritt haben wir im letzten Quartal bei der Nachwuchsgewinnung machen können. Dank des Förderprogramms „NEUSTART AMATEURMUSIK“ des BMCO e.V. sowie einiger Spenden konnten wir Mittel für die Ausbildung von Nachwuchsmusikerinnen und -musikern sammeln und fördern diese beim Musikunterricht. Nach einem Aufruf an der Wilhelm-Walther-

Grundschule und Werbung in der Region fanden sich Interessenten zusammen. Ausgestattet mit Leihinstrumenten ging es dann an die Planung. Gemeinsam mit einem Musiker des Mittelsächsischen Theaters und der Kreismusikschule Erzgebirgskreis gelingen seitdem die wöchentlichen Unterrichtsstunden. Wir sind sehr froh, dass wir mit der Unterstützung aller Beteiligten und Förderer ein solches Programm starten konnten und hoffen natürlich, dass wir das musikalische Interesse wecken konnten und so die Nachwuchsgewinnung ein Stück voranbringen.

An dieser Stelle möchten wir wieder die Gelegenheit nutzen, sie einzuladen! Wenn Sie selbst Lust haben, ein Instrument zu erlernen oder im Musikverein mitzuwirken oder jemanden kennen, bei dem das der Fall ist, sprechen Sie uns bitte an! Wir sind nach wie vor auf der Suche nach Menschen, die uns im Orchester und im Verein unterstützen!

In den vergangenen zwei Jahren haben wir im Musikverein und v.a. im Vorstand gemerkt, wie wichtig es ist, sich aufeinander verlassen zu können. Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Ihren Partnerinnen und Partnern und allen Unterstützern bedanken, denn sie haben dazu beigetragen, dass wir trotz der schwierigen Umstände bisher gut durch die Zeit gekommen sind.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sowie bei der Gemeindeverwaltung. Vielen Dank für die angenehme Zusammenarbeit!

Selbstverständlich danken wir auch allen Unterstützern, die uns im vergangenen Jahr geholfen haben, viele verschiedene Dinge anzugehen und umzusetzen.

Weitere Informationen und Termine sind im Netz unter: www.blasorchester-caemmerswalde.de zu finden.

Für das Jahr 2022 wünschen wir allen alles Gute, vor allem Gesundheit sowie Erfolg und viel Glück. Wir hoffen, dass wir uns bald wieder gesund und munter beim nächsten Auftritt treffen können.

Der Vorstand

Liebe Faschingsfreunde,

wegen  müssen wir  t=d schon wieder unsere

Faschingsveranstaltungen im Februar  n lassen  .

Alles Gute und bis  !

W=b

 -  -  , Euer

m=au 

Erzgebirgisches
Glashüttenmuseum
Neuhausen

Samstag, 19. Februar 2022

**Schau-
glasblasen**

11 - 16 Uhr

Bei extremen winterlichen
Straßenverhältnissen
findet die Veranstaltung
nicht statt.



**durch Herrn Andreas Böhm, Lauscha
Spezialität: Fertigung von Repliken
nach alten erzgebirgischen Vorbildern**

Auflösung „Kennen Sie...“ Amtsblatt Januar 2022

Kennen Sie den Leichenweg?

Die alte Straße zum Friedhof nach Cämmerswalde ist durch die Talsperre „untergegangen“ und deswegen wurde der Wirtschaftsweg angelegt, um die Leichen von Neuwersndorf nach Cämmerswalde zu befördern. Früher wurden die Toten in Särge und diese im Leichenwagen transportiert (gezogen von zwei Pferden) und die Trauernden liefen dem Wagen hinterher. Einheimische nannten deswegen diesen Wirtschaftsweg „Leichenweg“.

Vielen Dank an eine Neuwersndorferin!

Da Neuwersndorf keinen Friedhof besitzt, werden die Verstorbenen auf dem Cämmerswalder Friedhof beerdigt. Daher wurde der Weg dahin als Leichenweg bezeichnet. Früher verlief die Verbindungsstraße von der Neuwersndorfer Dorfstraße über der sogenannte „Hey“Brücke, die sich über die Flöha spannte. Weiter führte der Weg im geraden Verlauf bis zu dem Cämmerswalder Friedhof. Heute ist dieser Weg nicht mehr begehbar, der Talsperrenbau setzte große Teile unter Wasser. Heute verläuft die Verbindungsstraße über die Talsperrenbrücke in Richtung Georgenthal. Am Ende der Brücke beginnt der jetzige sogenannte Leichenweg, der in Cämmerswalde an der Hauptstraße endet.

Vielen Dank an Gerd Seifert!

Kennen Sie...

...den „Mortelgrund“?



Der Mortelgrund befindet sich zwischen Heidersdorf und Sayda. Er ist bekannt durch Die Mortelmühle und die Jugendherberge. Aber warum heißt der Mortelgrund so?

Hinweise bitte an die Ortschronistin: 037361 145981
neuhausen-ortschronistin@web.de
 oder an die Touristinfo: 037361 159777
touristinfo@gemeinde-neuhausen.de



Früheste Nachrichten von einer Cämmerswalder Schmiede

Verf. Gert Weidhas

Als nach dem Tode Herzog Georgs (+17.4.1539) die Reformation auch im albertinischen Sachsen zum Zuge kam, der bisherige Bischof von Meißen aber seine Handlungsmöglichkeiten einbüßte, war es Herzog Heinrich, der eine Kommission einberief, um von ihr anstelle des Bischofs eine Visitation der Kirchgemeinden durchführen zu lassen.

Auch seine Nachfolger ließen von Zeit zu Zeit die Kirchgemeinden in Sachsen visitieren. Anlässlich der Visitation des Jahres 1608 hatte am 16. September der Pfarrer Andreas Walter von Neuhausen vor den Visitatoren zu erscheinen. Zu dessen Amtsbereich gehörte damals auch die Kirchgemeinde Cämmerswalde.

Im Blick auf sie hatte er eine Beschwerde vorzubringen, die die Visitatoren mit folgenden Worten zu Protokoll brachten:

„Zu Kemmerswalde hat eine Badstuben gestanden, so daß denn Pfarrholß erbauet gewesen, welche abgerissen, vndt eine Schmidte dar auß auff die gemeinde gebauet worden mit bewilligung des hern, doch das der Zinß dem Pfarrer solte zu gute kommen welchen aber die gemeine nehmen.“

Die Cämmerswalder Gemeinmänner ihrerseits erklärten dazu, dass wohl der Schmied seinen Zins von einem Taler an sie abführte, sie aber dafür die Schmiede baulich instandhalten müssten, wofür sie mehr als einen Taler jährlich aufzuwenden hätten. Deshalb hielten sie es für recht und billig, wenn der vom Schmied zu zahlende Zins der Gemeindekasse zufließe. Doch sollten die Visitatoren darüber urteilen. Diese entschieden: „Der Thaler soll zwischen dem Pfarrer undt der gemeinde gleich getheilet werden.“

Dieser Abschnitt des Visitationsprotokolls gibt Anlass, über einige Fragen der Ortsgeschichte nachzudenken. Als vor nahezu 800 Jahren Siedler sich aufmachten, um dem hier sich dehrenden Wald Boden für eine neue Existenz abzuräumen, mussten sie vielfältig Aufgaben bewältigen. Der Wald war zu roden und das Land urbar zu machen. Zugleich mussten jedoch Höfe als Unterkunft für Menschen, Vieh und sonstige Habe gebaut werden.

Bei alledem waren sie völlig auf sich gestellt, auf ihr Erfahrungswissen und die Entfaltung ihres Könnens. Etliches Werkzeug zur Bearbeitung von Boden und Holz hatten sie gewiss mitgebracht. Doch wie nun, wenn eiserne Teile des Werkzeuges neu vorzurichten, wenn die Hufe von Pferden oder Ochsen neu zu beschlagen waren, wenn andere eiserne Gerätschaften gefertigt werden mussten, haben sie auch dann sich selbst geholfen?

Wir haben darüber keine Nachrichten. Doch führen unsere Überlegungen eher zu dem Schluß, dass die Vorfahren hierbei auf einen Schmied angewiesen waren.

Bei allem Geschick und Erfahrungswissen, über das sie verfügten, gehörten zur Bearbeitung von Eisen allerlei Vorrichtungen, die in einem Bauerngehöft nicht ohne weiteres zu installieren waren. Wo aber konnten sie zu der Zeit einen Schmied finden? Hatten die Gründer und Herren der Burg Purschenstein einen Schmied angeworben? Hatte in der Siedlung Sayda, die sich bald zu einer Stadt entwickelte, sich ein Schmied niedergelassen? Hatten die Bergbau treibenden Dörfer einen Schmied herbeigerufen? Wir wissen es nicht.

Unsere frühesten Nachrichten führen uns nur wenig mehr als 400 Jahre zurück. Das Clausnitzer Kirchenbuch nennt am 1.12.1563 als Patin die Ehefrau des Bergschmiedes Jacob Köhler und meldet am 18.9.1564 den Tod eines Töchterleins des Schmiedes Hans Herklotz. Der Saydaer Kantor Rennau berichtete vor dem 2. Weltkrieg in Beilagen des Erzgebirgischen General-Anzeigers über Angaben, die das inzwischen leider verschollene Purschensteiner Erbregister von 1576 über die Dörfer Neuhausen und Cämmerswalde macht. Während nach Rennaus Bericht in diesem Register für Neuhausen unter 5. aufgeführt war „Georg Frank“ mit dem Zusatz „Ist die Schmiede“, tritt im Register für Cämmerswalde kein Schmied zutage. Gerade deshalb verdienen die Nachrichten des Visitationsprotokolls von 1608 unser Interesse. Deutlich reden sie vom Bau einer Schmiede in Cämmerswalde, den die Gemeinde veranlasst hat und für deren bauliche Instandhaltung sie auch weiterhin sorgt, während der Schmied nur pachtweise dort wohnt.

Das verstärkt den Eindruck, dass es zuvor, und das heißt wohl mindestens während der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, keine Schmiede in Cämmerswalde gegeben hat. Ja, möglicherweise reicht die schmiedelose Zeit noch viel weiter, vielleicht gar bis in die Gründerzeit des Ortes zurück, doch gebietet uns der Mangel an Nachrichten, nicht zuviel zu behaupten. Wie es scheint, empfand die Gemeinde Cämmerswalde das Fehlen eines Schmiedes in Cämmerswalde als so bedrückend, dass sie bereit war, ein Schmiedehaus zu bauen, in der Hoffnung, auf diese Weise leichter einen Schmied in den Ort ziehen zu können. Andererseits war sie offenbar bestrebt, die Kosten möglichst niedrig zu halten.

Deshalb wandte sie sich an den Herrn, gemeint ist der Grundherr auf Purschenstein, der zugleich auch Patronatsherr der Kirchgemeinde war, und bat ihn, die Badstube (ein kulturgeschichtlich interessantes Phänomen!) auf dem Pfarrgrundstück abreißen und deren Holz zum Bau der Schmiede verwenden zu dürfen.

Der Purschensteiner Herr, der ein gewisses Verfügungsrecht über ungenutzte Bauten der Kirche besaß, erlaubte es ihnen. Nun aber macht der Neuhausener Pfarrer geltend, dass ihm als Verwalter der Kirchgemeinde Cämmerswalde die Nutzung des Cämmerswalder Pfarrgutes zusteht. Da das Holz der Badstube jedoch aus dem Pfarrwald stammte, meint er Anspruch auf den Pachtzins des Schmiedes zu haben, was ihm jedoch die Gemeinde Cämmerswalde streitig machte. Die mit Vollmachten des Kurfürsten ausgestatteten Visitatoren treffen daraufhin die salomonische Entscheidung: vom Pachtzins des Schmiedes sollen der Pfarrer und die Gemeinde je die Hälfte erhalten. Aus dem Visitationsprotokoll vom September 1608 gewinnt man den Eindruck, dass die Erbauung der Cämmerswalder Schmiede noch nicht allzu lange zurückliegt. Dieser Eindruck wird verstärkt durch Nachrichten aus Kirchenbüchern. Mitte Oktober 1606 hielt der Schulmeister Michael Siegfried seinen Einzug in Cämmerswalde. Ihm wurde aufgetragen, die Cämmerswalder Kirchenbücher zu führen, ja, überhaupt erst zu eröffnen, da es bis dahin noch keine gab. Bereits am 3. November aber wurde als Pate in ihnen eingetragen: „Christoff Wagner der Schmidt“. Am 16. Februar 1607 erscheint hier in gleicher Funktion: „Anno Christoff Wagners des Schmidts Ehegemahl“, und am 22. September 1607 wurde getauft: „Michael. Ein Sohn Christoff Wagners“. Dieser scheint überhaupt

Christoff Wagners erstes Kind gewesen zu sein, und die Trauung des Schmiedes ist wahrscheinlich nicht allzu lange vor Mitte Oktober 1606 erfolgt.

Ziehen wir dazu die Zethauer Kirchenbücher heran, die fast drei Jahrzehnte früher als die Cämmerswalder eröffnet wurden, so finden wir dort unter dem 8. Februar 1605 als Paten eingetragen Christoph Wagner, Abraham Wagners Sohn, ein Schmied. Wenn dieser Schmied Christoph Wagner als Abraham Wagners Sohn bezeichnet wird, so bedeutet das in der Regel, dass er noch keinen eigenen Hausstand gegründet hatte und also noch unverheiratet war. Nach dem 8. Februar 1605 aber tritt dieser Christoph Wagner in den Zethauer Kirchenbüchern nicht mehr auf.

Deshalb legt sich die Frage nahe, ob er mit dem Cämmerswalder Schmied, Christoph Wagner identisch ist und also zwischen dem 8. Februar 1605 und dem 3. November 1606 nach Cämmerswalde übergewechselt ist und dort mit Christina... getraut wurde.

Die Identität lässt sich nicht im strengen Sinne beweisen, darf aber mit einiger Wahrscheinlichkeit vermutet werden. Dann ist es aber auch wahrscheinlich, dass die Erbauung der Cämmerswalder Schmiede zwischen den zuletzt genannten Eckdaten, also etwa 1605/06 erfolgt ist. War sie die älteste Cämmerswalder Schmiede und Christoph Wagner der erste Cämmerswalder Schmied?

Sehr lange freilich konnte sich die Cämmerswalder Gemeinde dieses neuen Schmiedes nicht erfreuen. Als Schmied wird Christoph Wagner in den Cämmerswalder Kirchenbüchern zuletzt am 23. Oktober 1610 genannt, während dort am 23. Juli 1611 ein Michael Haynel als Schmied in Erscheinung tritt. Von diesem wiederum hören wir zum letzten Mal am 3. Dezember 1614, als seine Tochter Anna getauft wurde. Danach taucht am 18. Januar 1619 ein Schmied namens Christoph Schmieder auf, von dem das Kirchenbuch zuletzt die Taufe eines gleichnamigen Sohnes Christoph am 27. Juni 1622 vermeldet. Am 10. April 1626 begegnet uns der Gemeindeschmied Johannes Fischer, der am 3. Oktober 1632 ein Opfer der Pest wurde. Seine Witwe schloss am 7. Januar 1634 eine zweite Ehe mit dem Schulmeister Michael Siegfried, dessen Frau und Kinder die Pest gleichfalls dahingerafft hatte.

Mindestens vier Schmiede sah also das neuerbaute Cämmerswalder Schmiedehaus im ersten Vierteljahrhundert seines Bestehens. Christoph Wagner, der erste in dieser Reihe, war indes Besitzer des Cämmerswalder Gutes Hauptstraße 129 (heute Voigt) geworden, wie das Landsteuerregister von 1612 bezeugt (war Benedikt Drechsler, der Vorbesitzer des Gutes/sein Schwiegervater?). Seit Ende der zwanziger Jahre versah er auch das Amt eines Gemeindegannes in Cämmerswalde und hatte als solcher die Angelegenheiten der Gemeinde wahrzunehmen und zu verwalten. Mit zahlreichen anderen Gebäuden jedoch wurde sein Gut im September 1632 von kaiserlichen Söldnern, die in Sachsen eingefallen waren, niedergebrannt. Trotz dieser Erschütterung seiner Existenz wurde Christoph Wagner, nachdem der Lehnrichter Christoph Kaltfofen am 27. Juli 1633 an der Pest gestorben war, der Gemeinde zum Richter verordnet (war er dazu gewählt worden?).

Dieses Amt hat er mindestens zwei, vielleicht aber drei oder vier Jahre innegehabt. Auch später gehörte er als Schöffe weiterhin zu den Gerichtspersonen.

Doch was tat er in dieser Zeit hauptberuflich und wo hatte er nach dem Verlust seines Gutes ein neues Unterkommen gefunden?

Das tritt endlich am 3. März 1641 zutage, als Christoph Wagners des Schmidts Sohn Jacob ein Patenamts zu versehen hatte. War Christoph Wagner vielleicht schon bald nach Johannes Fischers Tod im Oktober 1632 in die Schmiede zurückgekehrt? Jedenfalls konnte er so nach der Katastrophe vom September 1632 seine Existenz aufs neue gründen.

Er starb in Cämmerswalde am 2. Februar 1665. Sein Alter wurde mit 92 Jahren beziffert.

Demnach müsste er etwa im Jahre 1573 geboren sein. Das wirft noch einmal die Frage nach der Identität mit dem Zethauer Schmied Christoph Wagner, Abraham Wagners Sohn, auf;

denn dieser wurde erst im November 1581 getauft, was mit der Altersangabe des Cämmerswalder Schmiedes Christoph Wagner nicht in Einklang zu bringen ist. Doch scheint eben diese Altersangabe nicht über alle Zweifel erhaben zu sein. Weit besser fügte es sich in den üblichen Lebensrhythmus ein, wenn man annehmen dürfte, dass der Cämmerswalder Schmied Christoph Wagner tatsächlich erst 1581 geboren, mit etwa 24 Jahren getraut, mit knapp 26 Jahren zum ersten und mit 45 Jahren zum letzten Mal Vater geworden wäre (sein letzter Sohn Johannes wurde am 10. November 1626 getauft).

Der eben erwähnte Sohn Johannes wurde Christoph Wagners Nachfolger in der Cämmerswalder Schmiede. Wann genau er die Schmiede übernommen hat, lässt sich nicht nachweisen. Es scheint erst nach 1654 der Fall gewesen zu sein, denn im Erbhuldigungsprotokoll vom 5. Juni 1654 rangiert Johannes Wagner noch unter den Hausgenossen, während sein Vater Christoph Wagner zu den Hausbesitzern gezählt wird. Dieser Sachverhalt bringt gleichzeitig zutage, dass Christoph Wagners Status sich verändert hat. Zwar ist er nun wieder Schmied, aber nicht mehr Schmiedepächter, sondern die Gemeinde hat das Schmiedehaus offenbar an ihn verkauft. Demgemäß verkauft die Witwe Maria das ihr von ihrem Ehemann Johannes Wagner vor dessen Tod am 11. März 1688 testamentarisch vermachte Schmiedehaus am 4. Mai 1689 an ihren Sohn Gottfried Wagner, der gleichfalls Schmied war. Als solcher ist er auch noch im Purschensteiner Erbregister von 1700 verzeichnet. Am 24. September 1702 und forthin galt er jedoch nur noch als Häusler und Butterhändler. Warum er das Schmiedehandwerk aufgab wissen wir nicht. Vielleicht fühlte er sich der inzwischen aufkommenden Konkurrenz nicht mehr gewachsen. Oder hatte ein gesundheitlicher Einbruch ihn zur Aufgabe gezwungen? Am 2. Oktober 1740 verkaufte er sein Haus an Johann Christoph Berger, der zuvor Purschensteiner Schmied gewesen war. Mit diesem ging aber die Geschichte der ältesten uns bekannten Cämmerswalder Schmiede zu Ende; denn Johann Friedrich Matthes, dem er das Haus am 27. Juni 1749 verkaufte, war kein Schmied. Die weiterhin noch folgenden Besitzer des Hauses waren:

10.04.1776	Adam Friedrich Hegewald
03.10.1778	Johann Gotthelf Hampel
10.02.1810	Christian Friedrich Hegewald
07.01.1846	Christian Fürchtegott Hegewald
10.01.1858	Traugott Friedrich Zemmrich
22.03.1871	Gotthelf Friedrich Hänig
12.04.1871	Traugott Friedrich Zemmrich
17.10.1872	Carl August Friedrich Philipp
02.05.1886	Carl Hermann Göhler.

Seit 1842 hatte das Haus die Nummer des Brand- Versicherungs- Catasters 95, die zu ihm gehörenden Flurstücke hatten die Nummern 60-62. Der letzte Käufer, Carl Hermann Göhler, war Besitzer des Gasthofes Cämmerswalde (heute Jandusch). Doch wurde das Haus etwa 1890 abgerissen und über seinen bisherigen Standort die neue Führung der Cämmerswalder Dorfstraße (heutige Hauptstraße) verlegt. Auf einen Teil des ehemaligen Schmiedegrundstückes steht jetzt die von Car Hermann Göhler 1896 erbaute Scheune des Gasthofes.

Zuletzt bleibt noch anzumerken, dass wohl die meisten der heute lebenden Träger des Namens Wagner in Cämmerswalde und Umgebung in dem Schmied Christoph Wagner ihren Vorfahren erblicken dürfen.

R.H.

Stoneman Miriquidi Snow – das einzigartige Skiabenteuer im Erzgebirge

Das einzigartige Winterabenteuer heißt Stoneman Miriquidi Snow. Die Tour verläuft zwischen Fichtelberg und Schneckenstein durch verschneite Wälder und zauberhafte Winterlandschaften auf den Spuren des legendären Stoneman Miriquidi – allerdings lässt sie sich nicht auf dem Bike, sondern auf Langlaufski bezwingen.

Die Miriquidi-Expedition führt auf zwei Ski in vier Tagesetappen auf insgesamt 130 Kilometern und 2.000 Höhenmetern durch die teils raue Landschaft des Erzgebirgskamms. Entlang gespürter Loipen und Skiwanderwege bietet das Ski-Abenteuer ganz neue Blickwinkel auf die sächsische und böhmische Seite des Erzgebirges.

Das Starterpaket NOW liefert den GPS-Streckenroutenplan für die gesamte Tour. Die Wege führen entlang der einsamen Natur des Kamms, teils auf Kammloipe und Skimagistrale. Mit der digitalen Starterkarte gilt es alle acht Checkpoints zu sammeln. Der Einstieg in die Tour kann dabei ganz individuell erfolgen.

Der Tour-Abschluss wird mit dem Eintrag in die Finisher-Liste gekrönt. Die beliebte Stoneman Snow-Trophäe ist anschließend im Webshop bestellbar.

Weitere Informationen zum Winterabenteuer im Erzgebirge unter: snow.stoneman-miriquidi.com

Hintergrundinformation: Der Stoneman Miriquidi Snow ist das perfekte Ski-Abenteuer, um die Natur des Winters auf dem Erzgebirgskamm zu erleben. Am besten lässt sich die Strecke in vier

Tagesetappen absolvieren – je nach Schneebedingungen entweder am Stück oder verteilt auf verschiedene Tage oder Wochenenden. Eine Wertung nach Gold, Silber oder Bronze, wie beim Stoneman Miriquidi MTB, erfolgt bei der Snow-Edition nicht. Bewusstes Erleben der Winterlandschaft gemeinsam mit Freunden steht hier im Vordergrund.



De Haarmacher

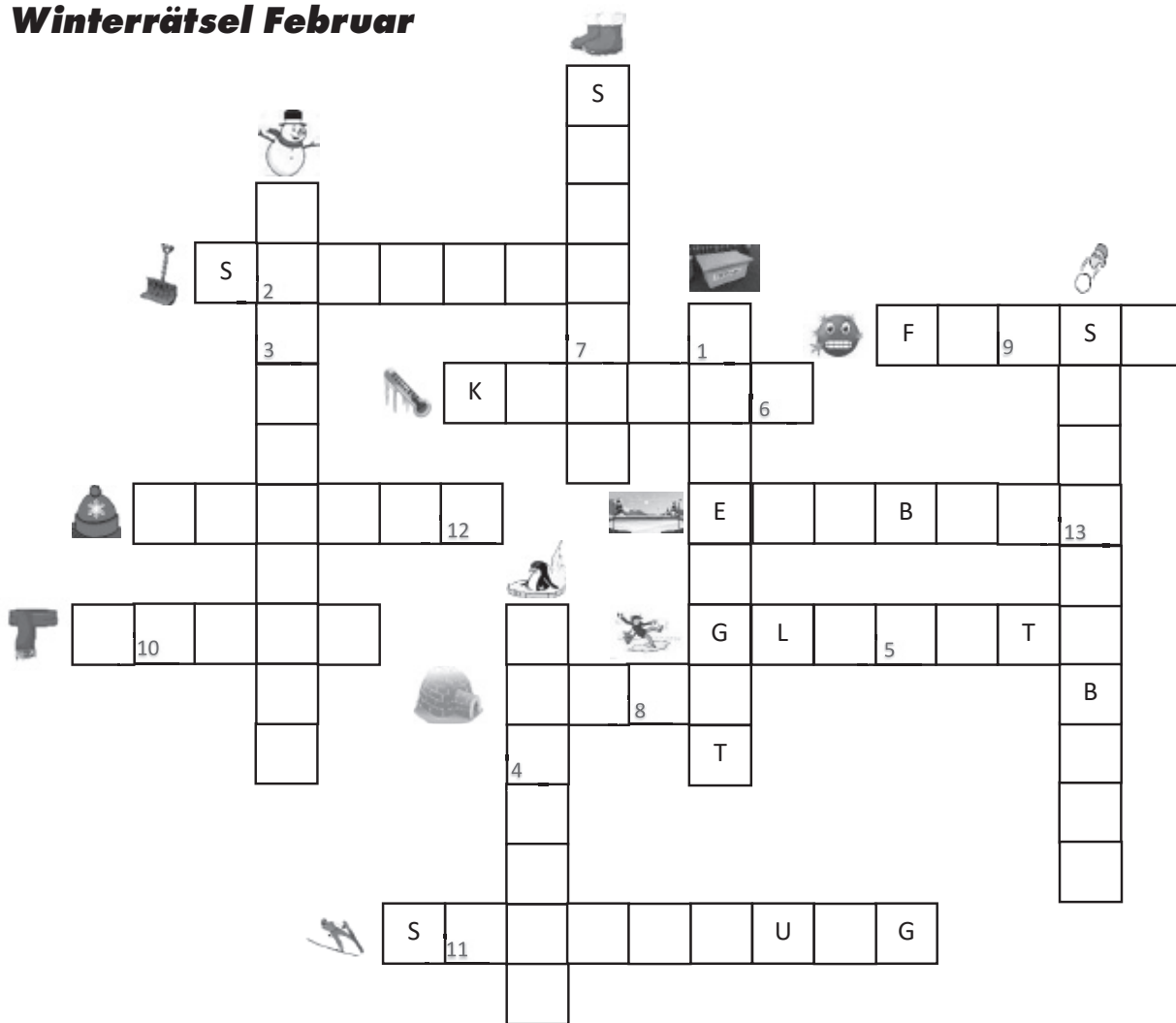
Deutschneudorfer Str. 3, 09548 Seiffen, Tel: 037362 – 76116

Neue Öffnungszeiten: Mo 9.00 – 15.00 Uhr
Di - Fr 7.30 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr

**Spruch
des
Monats**

Der Unterschied von Magen und Hirn ist, dass der Magen sich ab und zu meldet.

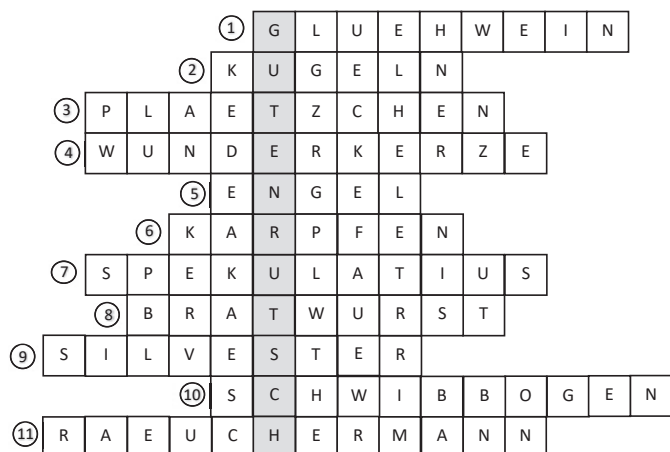
Winterrätsel Februar



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Auflösung des Januarrätsels



- 1 Alkoholisches Heißgetränk
- 2 Weihnachtsbaumschmuck
- 3 Kleines Weihnachtsgebäck
- 4 Sternchen(Funken-)werfer
- 5 Himmelsbote
- 6 typisches Gericht an Silvester
- 7 Würziges Weihnachtsgebäck
- 8 typisches Gericht an Heilig Abend
- 9 letzter Tag des Jahres
- 10 Fensterschmuck im Erzgebirge
- 11 Qualmende erzgebirgische Figur

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Neuhausen, Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen

Redaktionelle Zusammenstellung: Touristinformation Neuhausen, Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen, ☎ 037361 1597-77, Fax 037361 1597-50

Gesamtherstellung: Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien, Lauterbacher Str. 1, 09496 Marienberg, ☎ 03735 9164-0, Fax 03735 9164-50

Der Herausgeber ist verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teiles. Für den Inhalt der anderen Teile zeichnet der Verfasser selbst verantwortlich. Preis: 1,- €

**Servicemitarbeiter (m,w,d)
auf 450 Euro Basis gesucht**

Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres kleinen Teams für unser familiengeführtes Ferienhaus (2 Wohnungen) in Deutschgeorgenthal.

Sie sind flexibel (saisonbedingt auch an Wochenenden), haben Freude am Putzen und lieben den Umgang mit Menschen. Dann sind Sie genau richtig bei uns. Wir stellen Sie ein als Servicemitarbeiter. Wir bieten Ihnen eine gute Bezahlung bei gutem Arbeitsklima.

Sie sind neugierig, dann bewerben Sie sich bei uns!
Ferienhaus Apfeltraum - Petra Fischer 0151 14055844

*egal wohin...
wir fahren*

TAXI

u. Mietwagen
Claudia Börner
NEUHAUSEN
Tel. 037361-45268
Mobil 0162-2812628

*Wir unterstützen Sie
bei Ihren Transportscheinen.*

**TAGESPFLEGE****TAGESPFLEGE „LUTHERHAUS“**

- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- Mahlzeiten aus eigener Küche, traditionell und regional
- spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

Entlastung für pflegende Angehörige
Montag-Freitag: 8-16 Uhr

Telefon:
037360 698022

*Ihr Wohlbefinden ist
unsere Herzenssache!*



Tagespflege „Lutherhaus“ • Blumenauer Straße 1A • 09526 Olbernhau
E-Mail: tp.lutherhaus@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de



Cammerswalde



& Umgebung

TIPPS & INFOS FEBRUAR 2022

Mo bis Fr
Sa., So., Feiertag

10-17 Uhr
10-16 Uhr

Nußknackermuseum – Technisches Museum und Motorradausstellung
Bahnhofstr. 20-24, 09544 Neuhausen ☎ [037361 4161](tel:0373614161)
bei Vorzeigen der Gästekarte 1 € Ermäßigung auf den Eintritt

Mi bis Fr 10-12, 14 -16.30 Uhr
Sa und So 13 -16.30 Uhr
sowie zu gesonderten Öffnungszeiten
bei Schauvorführungen! (Bekanntgabe auf Homepage und durch Aushänge)

Erzgebirgisches Glashüttenmuseum
Freiberger Str. 10, 09544 Neuhausen
bei Vorzeigen der Gästekarte ermäßigter Eintritt

☎ [037361 50999](tel:03736150999)

Mo + Di Ruhetag
Mi bis So

ab 9 Uhr

Flugzeugmuseum und „Gaststätte Am Flugzeug“
Hauptstr.104B, 09544 Cämmerswalde

☎ [037327 7368](tel:0373277368)

Ganzjährig

Schlitten- oder Kremserfahrten ab Waldgasthof „Bad Einsiedel“
Badstraße 1, Seiffen
Anmeldung erforderlich unter:

☎ [037362-879712](tel:037362879712)

Mo-Mi, Fr
Do
Sa

8-17 Uhr
8-18 Uhr
9-12 Uhr

Hofladen, Schauanlage Speiseölpresse (bei Vorzeigen der Gästekarte
kostenfreie Besichtigung, 5% Rabatt im Hofladen)
& **landwirtschaftliches Museum** (Voranmeldung erforderlich!)
in der Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz eG, Hauptstr. 13
bei Vorzeigen der Gästekarte kostenfreie Besichtigung
sowie 5% Einkaufsrabatt im Hofladen

☎ [037327- 83930](tel:03732783930)





Cämmerswalde



VERANSTALTUNGEN FEBRUAR 2022

& Umgebung

- 05.02. Samstag, 20:30 Uhr
Duo Sevenheat - Acoustic Gypsy Swing & Latin Songs
Mit Andreas Groth und Michael „Meikel“ Müller im
Jugend- und Kulturzentrum „Theater Variabel“ Olbernhau
☎ 037360 75797
- 06.02. Sonntag, 10:30 Uhr
„Jorinde und Joringel“ - Märchen mit Live- Musik
nach den Gebrüdern Grimm im Jugend- und Kulturzentrum
„Theater Variabel“ Olbernhau ☎ 037360 75797
- 12.02. Samstag, 9:30 Uhr
Schwartenberglauf (bei Schnee) am Skistadion
Bad Einsiedel ☎ 037361 45461/
45466
- 13.02. Sonntag, 9:30 Uhr
Spielzeugmacherlauf (bei Schnee) am Skistadion
Bad Einsiedel ☎ 037361 45461/45466
- 13.02. Sonntag, 10:30 Uhr
„Die kluge Bauerntochter“ – nach dem Märchen der
Gebrüder Grimm im Jugend- und Kulturzentrum
Theater Variabel“ Olbernhau ☎ 037360 75797
- 19.02. Samstag, 11-16 Uhr
Schauglasblasen mit A. Böhm aus Lauscha
im Glashüttenmuseum Neuhausen ☎ 037361 50999
**Bei starkem Schneefall an diesem Tag findet keine
Schauführung statt!**
- 26.02. Samstag 14 Uhr
Fliegerstammtisch - der FSV Schwartenberg e. V. lädt ein
in die „Gaststätte Am Flugzeug“ Cämmerswalde, Thema:
R. Sperling: „Die ersten Jahre der Zivilluftfahrt in der DDR“
☎ 037327 7386
- 26.02. Samstag, 20:30 Uhr
„Das Pflichtmandat“ – Zwei- Personen- Stück nach John
Mortimer, gespielt vom H.O. Theater Dresden im Jugend- und
Kulturzentrum „Theater Variabel“ Olbernhau
☎ 037360 75797
- 27.02. Sonntag, 10:30 Uhr
„Pumuckl“ – ein wahrhaftiges Puppenstück von
Wolf- Dieter Gööck im Jugend- und Kulturzentrum
„Theater Variabel“ Olbernhau ☎ 037360 75797

**Bitte beachten Sie die aktuell geltende Coronaverordnung
und informieren Sie sich vorab telefonisch über das Stattfinden der Veranstaltungen.**

